



TolSax Konkret

Ignorieren, Protestieren, Verboten

Was hilft gegen demokratiefeindliche Strukturen?



Fr, 27. Okt 2017 | Stadthaus Wurzen
10:00 - 15:00 Uhr | Plenarsaal

PEGIDA, Neonazis, Reichsbürger – demokratiefeindliche Akteure treten in Sachsen immer wieder in Erscheinung. Ob mit Kundgebungen im öffentlichen Raum, durch gewalttätige Attacken, Hetze im Netz wie auf der Straße oder durch die Nichtanerkennung der Bundesrepublik.

Die rechten Umtriebe belasten die Menschen in Sachsen: Die Landtagsabgeordnete, die in ihrem - wieder einmal - zerstörten Bürgerbüro steht.

Die engagierte Rentnerin, die für ihre Unterstützung Geflüchteter beschimpft wird. Die Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt, die einen Drohbrief aus dem „Deutschen Reich“ erhält. Die Journalistin, die nur noch mit Security-Begleitung über rechte Kundgebungen berichten kann. Den Polizisten, der zwischen Überstunden aufgerieben wird.

Nicht zu sprechen von den 685 Betroffenen rechter und rassistischer Gewalt allein im letzten Jahr.

Demokratiefeindliche Aktivitäten bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Streben nach einem offenen, toleranten Sachsen. Ein wirkungsvolles Engagement dagegen kann nur aus der Zusammenarbeit aller Bereiche der Gesellschaft entstehen.

Der Fachtag möchte daher Vertreter_innen aus Politik, Polizei, Verwaltung und Zivilgesellschaft einladen, Perspektiven zum Umgang mit demokratiefeindlichen Aktivitäten auszutauschen und über gemeinsame Handlungsmöglichkeiten ins Gespräch zu kommen.

Nach einer Überblickspräsentation zu rechten Akteuren und Aktivitäten werden Expert_innen die Wirkung bisheriger Maßnahmen diskutieren und ein Schlaglicht auf das Phänomen Reichsbürger werfen.

Anschließend wird es Gelegenheit geben, konkrete Probleme, Handlungsmöglichkeiten und -strategien an themenfokussierten Impulstischen mit den Expert_innen zu diskutieren.

Auf Ihre interessierte Teilnahme freuen sich die

Sprecherinnen und Sprecher des Netzwerks Tolerantes Sachsen!

»Demokratie steht und fällt mit dem Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger«

Norbert Lammert
Bundestagspräsident 2005-2017

ZIELGRUPPE

Der Fachtag richtet sich insbesondere an Akteure der Kommunalverwaltung (Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Standesamt) und öffentlichen Einrichtungen, Gemeinwesenarbeit, (Lokal)Politiker_innen, zivilgesellschaftlich Engagierte und Multiplikator_innen der Jugend- und Erwachsenenbildung.

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **23. Oktober 2017** per E-Mail an koordination@tolerantes-sachsen.de oder unter 0178 / 544 58 07.

ABLAUF AM FREITAG, 27.10.2017

- 10:00 **Eröffnung und Grußwort**
- Petra Köpping |
Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration
- 10:05 **Im Überblick – Dimensionen und
Schwerpunkte rechter Aktivitäten in
Sachsen**
- Präsentation des digitalen Atlas
über rechte Strukturen
- Steven Hummel |
Netzwerk Tolerantes Sachsen
- 10:20 **Was bringen Verbote?**
- Auswirkungen repressiver Maßnahmen
auf rechte Strukturen und Aktivitäten
aus Perspektive der Polizei
- Maik Mainda | Leiter LKA Abteilung 5
Polizeilicher Staatsschutz / PTAZ der
Sächsischen Polizei
- 10:40 **Rechten Umtrieben begegnen!**
- Einschätzungen zu repressiven und
präventiven Maßnahmen aus
Perspektive der Zivilgesellschaft
- Stephan Conrad | Treibhaus Döbeln
- 11:00 **Reichsbürger und die Verwaltung**
- Jan Rathje | Amadeu Antonio Stiftung

- 11:20 **Mittagsimbiss**
- 12:00 **In Zukunft – Gemeinsam!**
Handlungsmöglichkeiten im Umgang
mit demokratiefeindlichen Akteuren
- Diskussion an Impulstischen -**
Die Experten stehen Ihnen an den
Impulstischen mit Hintergrund-
informationen, bei konkreten Fragen
und Bedarfen Rede und Antwort:
- Reichsbürger und die Verwaltung –
Erfahrungen und best practice**
- Jan Rathje | Amadeu Antonio Stiftung
- Zum Umgang mit rechten
Szenetreffpunkten**
- Markus Kemper | Kulturbüro Sachsen
Steven Hummel |
Engagierte Wissenschaft
- Verbote! – Und dann?
Was tun, wenn sich rechte Akteure
nach Verboten umstrukturieren?**
- Maik Mainda | Leiter LKA Abteilung 5
Polizeilicher Staatsschutz / PTAZ der
Sächsischen Polizei
Stephan Conrad | Treibhaus Döbeln
- 14:45 **Zusammenfassung und Ausklang**
- 15:00 **Ende der Veranstaltung**

VERANSTALTUNGSORT

Stadthaus Wurzen
Friedrich-Ebert-Straße 2
04808 Wurzen
[Zur Karte](#)



Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
zugänglich. [Mehr Informationen](#)

ANREISE

Bei Fragen zur Anreise, Reisegruppe
und Fahrtkosten wenden Sie sich an die
Koordination des Netzwerks Tolerantes Sachsen.

Parkmöglichkeiten sind direkt am
Stadthaus Wurzen vorhanden.

KONTAKT

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
Koordination
Annegret Ode
Domplatz 5
04808 Wurzen

Tel: 0178 / 544 58 07
E-Mail: koordination@tolerantes-sachsen.de
Internet: www.tolerantes-sachsen.de



facebook.com/tolsax

TOLSAX-KONKRET | NACH DEN RECHTEN SEHEN

Eine Veranstaltung des Netzwerks
Tolerantes Sachsen in Kooperation mit



GEFÖRDERT DURCH

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert von der
Robert Bosch Stiftung im Rahmen der Aktionen
für eine Offene Gesellschaft, von der Sebastian
Cobler Stiftung für Bürgerrechte sowie vom
Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für De-
mokratie und Toleranz“.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-
mittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten
des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Ge-
brauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Orga-
nisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder
bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische,
antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen
in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu
verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das
Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher_innen-
Gruppe.